



Jasper Laakmann (rechts) hängt im Zielsprint des Laufes über die Mittelstrecke seinen Teamkollegen von der LG Göttingen, Jasper Cirkel, ab.

FOTO: PFÖRTNER

# Läufer-Euphorie in Göttingen

30. Göttinger Altstadtlauf: Volkslauf durch die City bei besten Bedingungen / Allein 1650 Starter bei GT-Firmencup

Von Eduard Warda

**Göttingen.** Die 30. Auflage des Altstadtlaufs hat Göttingen am Dienstagabend wieder in eine große Laufarena verwandelt: Bei 4650 Meldungen war die Leinestadt bei idealen Bedingungen fest in Läuferhand.

Es gibt die einen, die einen Volkslauf bitterernst nehmen, und es gibt die anderen, die am Firmencup teilnehmen und eine halbe Stunde vor dem Start mit dem Bier in der Hand erst mal in Richtung Cheltenhampark losziehen – jeder macht sich auf seine Weise warm.

Andreas Lindemeier, der zusammen mit Frank Neumann moderiert, versucht unterdessen, den Teilnehmern des Youngsterlaufs den Weg zu weisen: „Geradeaus, rechts, geradeaus, rechts, geradeaus, rechts, geradeaus.“ Und ganz wichtig: „Nicht die Fahrradfahrer überholen.“

Sieben Radler von der Agentur personal sports, Kooperationspartner des Veranstalters LG Göttingen, passen auf, dass möglichst nichts passiert. „Es gibt drei wichtige Positionen für uns: Am ersten Mann, an der ersten Frau und am Schluss“, sagt personal-sports-Inhaber Frieder Uflacker. Eine Triller-

pfeife kündigt den Zuschauern an, dass der Tross kommt. „An der Spitze ist es ein bisschen stressig“, sagt Uflacker. Sein Gegenmittel: ein Start beim abschließenden Zehn-Kilometer-Lauf.

Nadine Wolf vom Sponsor Novelis gibt den Startschuss ab für den Youngsterlauf, im Anschluss steckt Jörg Bollensen vom Sportstättenbetreiber GoeSF das Schießesisen wie Kojak in den hinteren Hosenbund. „Sonst habe ich die Pistole immer in der Tasche, aber da sitzt sie zu locker.“

275 Teilnehmer zählt der Youngsterlauf, 1056 der Schnupperlauf mit Schulcup über eine Altstadttrunde. **Der Schulcup steht ganz im Zeichen eines Abschieds: Am Mittwoch wird Rainer Köster, Leiter der Fachgruppe Sport am Otto-Hahn-Gymnasium, pensioniert, und als Überraschung tragen sämtliche 222 OHG-Lehrer und -Schüler Trikots mit dem Schriftzug „Danke, Rainer“, auch hochgehaltene Schilder sind damit beschriftet.**

Von Moderator Lindemeier wird Köster im Hinblick auf sein 15-jähriges Engagement als der „Motor des OHG“ bezeichnet – Köster brachte die Schüler zum Laufen. Kann es einen besseren Abschied geben? „Es gibt auch ein weinendes Auge“, sagt der

## 15

Jahre hat Lehrer Rainer Köster den Altstadtlauf für das OHG betreut.

**Lehrer. Zusätzlicher Lohn: Das OHG stellt erneut die meisten Teilnehmer vor dem Max-Planck-Gymnasium (149) und der Hölty-Schule (106). Den Lauf gewinnt schließlich trotz Rückenbeschwerden LGG-Läufer Maik Bruse (FKG), der für die Altstadttrunde 5:26 Minuten benötigt.**

Beliebtester Lauf ist wieder einmal der GT-Firmencup, an dem 1650 Läufer teilnehmen. Was ist das Erfolgsrezept? „Ich denke, es ist die allgemeine Entwicklung der Joggerei. Andererseits wollen Firmen, die viel auf sich halten, möglichst viele Läufer am Start haben“, sagt LGG-Presssprecher Gerd Brunken. „Der Göttinger-Tageblatt-Firmencup ist gestartet, es geht ums Prestige“, ruft Lindemeier ins Mikrofon. Das meiste heimst das Team „DLR 1“ ein. Auf den Plätzen: „The Nuclear Magnetic Runners 1“ und das „Evangelische Krankenhaus Göttingen-Weende 1“.

Als Michele Salvi von den „Magnetic Runners“ als Erster in einer Zeit von 16:21,2 Minuten ins Ziel rennt, kommt der Verdacht auf, dass drei Runden durch die Altstadt nicht ganz, wie ausgewiesen, 5010 Meter lang sind. LGG-Presssprecher Brunken: „Die Zeiten sind mit Vorsicht zu genießen, die Stre-

cke ist vermutlich kürzer. Ich weiß nicht, wo der Fehler liegt.“

Jasper Laakmann von der LGG ist das über dieselbe Distanz, über das Rennen über die Mittelstrecke, egal: Er kämpft im Zielsprint überraschend in 15:53,1 Minuten seinen Teamkollegen und Seriensieger Jasper Cirkel nieder. Dritter wird Felix Buck-Gramkow (Stadtwerke – jedestrainingzählt). Bei den Frauen siegt Julia Börner mit einer Siegerzeit von 17:48,5 Minuten deutlich vor Anja Vogelgesang und Carolin Hauck (alle LGG).

Das Rennen über die lange Strecke nahm einen kuriosen Verlauf: Seriensieger Florian Reichert ging die Distanz zwar zügig an, ließ sich dann aber von Kollegen im Bollerwagen über die Strecke ziehen – ein großer Spaß für Beteiligte und Zuschauer. Den Sieg sicherte sich nach sechs Altstadt-Runden und knapp zehn Kilometern in den Beinen in 31:53,2 Minuten Alexander Hirschhäuser vom ASC Breitenbach vor Sebastian Schär vom Laufladen Endspurt Paderborn und Gerrit Gräbel von der LG Göttingen. Bei den Frauen triumphierte Sophie Habighorst von der LGG in 38:07,4 Minuten vor Wiebke Lühmann (Lauf geht's) und Naima Diesner (Tuspo Weende).



Die OHG-Lehrer danken ihrem Kollegen Rainer Köster. FOTO: PFÖRTNER



**Bilder, Video und Ergebnisse:**

gturl.de/goettingeraltdstadtlauf